

ZUM FRESSEN GERN

Biologischer Pflanzenschutz für Haus und Garten



Sonja Stockmann

Pflanzen über den Winter bringen

Auch wenn die Tage noch mild sind und sich nicht alle Zitrusbäumchen oder mediterranen Kräuter in ihrem Winterlager befinden – die ersten Frostnächte kommen bestimmt. Je nach individuellem Temperaturanspruch der Kultur, sollten die Pflanzen spätestens jetzt, zu ihrem Winterquartier gelangen. Zimmerpflanzen die über den Sommer zum Abregnen und Sonnenbaden im Freien stehen, befinden sich bereits bei Nachttemperaturen von maximal sechs Grad wieder im Wohnbereich. Hierzu zählen z.B. Aloe vera und Ficus-Arten, da sie bei mindestens zehn Grad Celsius stehen sollten und die Wohnzimmerluft gut vertragen. Andere Terasen-Klassiker wie mediterrane Kräuter, Geranien, Zitruspflanzen, Fuchsien, Oleander, Yucca und Co. benötigen dafür ein kühleres, jedoch helles Quartier. Frostverträgliche Pflanzen dürfen indes durchaus auch ein Frosterlebnis mitbekommen, bevor sie in geschützte Räume verbracht werden, das macht sie robuster und hat auch einen positiven Nebeneffekt zur Unterdrückung von Schädlingen. Neben dem Oleander vertragen viele Kräuter einen Frost, solange die Wurzeln nicht einfrieren.

Die optimalen Überwinterungsbedingungen liegen bei durchschnittlich 5° C, trockenen Luftverhältnissen und reichlich Licht. Wenn Sie jedoch keine ausreichend lichten Plätze zur Verfügung haben, dann sollten die Pflanzen zumindest sehr kühl und trocken stehen. Stehen die Pflanzen sehr warm mit wenig Licht, dann werden sie zum verfrühten Austrieb gezwungen, der lichthungrige Langtriebe hervorbringt. Diese

sind anfällig gegenüber Schädlingen und Krankheiten und schwächen darüber hinaus die Pflanzen sehr.



San-Jose-Schildläuse und Spinnmilben an Oleander

Schädlingskontrolle

Sofern die Pflanzen während des Sommers nicht unter regelmäßiger Kontrolle auf Schädlingsbefall standen, müssen sie vor dem Einstellen gründlich untersucht werden. Mit einer Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auf Ölbasis (Paraffinöl oder Rapsöl) erzielen Sie eine gute Wirkung gegen mehrere hartnäckige Schädlinge gleichzeitig. Dazu gehören Spinnmilben, Woll-/Schmier- und Schildläuse, herkömmliche Blattläuse und ihre Winterer sowie Thrips- und Zikadenarten. Voraussetzung ist eine gute Benetzung aller Pflanzenteile. Aufgrund der Pflanzenverträglichkeit sollten keine Spritzungen bei hoher Sonneneinstrahlung durchgeführt werden und die Pflanzen dürfen darüber hinaus nicht nass in eine Frostnacht geraten. Wenn nicht alle Schädlinge erfasst werden, kann eine Folgebehandlung mit Pflanzenschutz-

mitteln auf Basis von Kaliseife durchgeführt werden. Das hat den Vorteil, dass auch eventuelle Honigtaubildungen von den Blättern und Trieben gelöst werden können. Auch hier ist eine gute Benetzung aller Pflanzenteile wichtig. Pflanzen im Wohnzimmer und an wärmeren hellen Standorten, wo die Tagestemperatur auf mindestens 15° C ansteigt, können auch im Winter mit Raubmilben belegt werden, damit Spinnmilben unter Kontrolle gehalten werden. Hierfür eignet sich ganz besonders die Raubmilbenart *Neoseiulus californicus*.

Maßnahmen zur gesunden Einwinterung

Je nach Zustand der Kübelpflanzen sind entsprechende Maßnahmen zur gesunden Überwinterung sinnvoll oder notwendig. Allen voran richtige Schnitt- und Putzmaßnahmen.

- Ausputzen der Pflanzen, Entfernen von altem Laub und abgestorbenen Ästen. Totes Laub kann auch mittels Abwaschen mit einem harten Strahl Wasser aus dem Gartenschlauch entfernt werden. Stellen Sie die Pflanzen anschließend jedoch trocken in die Überwinterungsräume.
- Rückschnitt – sofern es die Kultur verlangt. Schneiden Sie die Pflanzen jedoch nicht zu weit zurück, sofern sie an dunklen Standorten überwintern müssen, da sie im Frühjahr einen erneuten Rückschnitt benötigen – aufgrund der Bildung lichthungriger Triebe. Kranke oder mit Schädlingen befallene Triebe sollten in jedem Fall ausgeschnitten werden.

- Keine Düngung mehr! Zur Überwinterung stellen hohe Salzkonzentrationen im Topf ein Risiko für die Pflanzen dar, leichter an Pilzinfektionen der Wurzeln und oberirdischen Triebe zu erkranken. Vor allem wenn durch Gießfehler die Wurzeln zu nass stehen oder zu hohe Luftfeuchtigkeit im Raumklima steckt. Rückstände von gut gemeinten Düngergaben im Herbst, sollten bestenfalls mit mehreren durchdringenden Gießmaßnahmen ausgewaschen werden.

Bewässerung von Einstellpflanzen

Die richtige Bewässerung der Kübelpflanzen über den Winter ist ein wesentlicher Aspekt dabei, ob Sie im folgenden Jahr wieder einen vitalen Sommerschmuck erhalten werden oder nicht. Bestenfalls haben Ihre Pflanzen über den Sommer keinen Wassermangel erlitten müssen, dann sind sie auch für den Winter gut gerüstet. Halten Sie die Pflanztröge niemals nass, aber immer wieder leicht feucht. Die Pflanzen können auch kurzfristige Trockenphasen bei kühlen Temperaturen überstehen. Besonders die immergrünen Laubpflanzen dürfen keinen dauerhaften Wassermangel erleiden, da sie aufgrund ihrer grünen Blattmasse ständig Wasser verdunsten. Auf Pflanzen in dunklen Räumen sollte immer ein Auge geworfen werden, da sie anfällig für „zu nasse Füße“ sind und Wurzelfäulen erleiden können.

Maßnahmen zur Vitalisierung

Profigärtner, die den Service einer Überwinterung von Kübel-